

Maßnahme vom Arbeitsamt

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 16. März 2008 20:11

Also ich hab jetzt mal durch "unabhängige" und vor allem hilfsbereite Argeleute aus meinem Bekanntenkreis recherchieren lassen. Die haben mich schlichtweg veräppelt um mich abzuwimmeln.

Es gibt 80zig Bezeichnungen für Leute im Lehramt und die wissen ganz genau, wie unsere Ausbildungsmodalitäten sind. Die wissen auch, dass man nicht Montag an der Uni einen Abschluss macht und Dienstag früh dann Referendar ist. Das hätten die wohl gerne aber es ist nirgedwo ein nahtloser Übergang da.

Die wollten mir auch einreden, dass ich in keinem Zimmer mit Warmmiete und einer Teilmöbelierung wohnen darf. Da nehme ich mir für 5 Monate ein Zimmer, wo ich meine Kosten genau kalkulieren kann und das möbeliert ist, weil ich im Moment kein Geld für eine Haushaltsgründung hab (im Wohnheim war das ja alles da) und die sagen, ich bekomme da garantiert keinen Mietzuschuss. Hä????

Ich müsste in eine "richtige" Wohnung ziehen und Antrag auf eine Erstaustattung stellen. Klar und im Juli, wo ich dann weiß wohin mich das Ministerium fürs Ref schickt, ziehe ich dann wieder um und nehme alles mit!!! Kein Wunder das wir Millionen für Schnulli Sozialausgaben haben!!!

Ich geh ja auch arbeiten, aber es reicht nicht zum Überleben. Ich minimiere die Kosten, obwohl mir mehr zusteht. Aber laut Arge halte ich mich nicht an die Regeln und werde wohl keinen Zuschuss bekommen. Total sinnlos - die Unterstützung ist doch für solche Lebenslagen gedacht und ich will nur 12 Wochen nen Zuschuss weil meine Jobs nicht zum Überleben reichen und man für den kurzen Zeitraum schlecht ein sozialversichertes Einkommen bekommt. Von 400 € kann ich einfach nicht existieren, wenn schon 350 für Miete und KV draufgehen.

Ciau Elli